
Produktname: NOS2 (Phospho Tyr151) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab05121**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	NOS2, INOS
Alternative Namen	NOS2; NOS2A; Nitric oxide synthase; inducible; Hepatocyte NOS; HEP-NOS; Inducible NO synthase; Inducible NOS; iNOS; NOS type II; Peptidyl-cysteine S-nitrosylase NOS2
Gen-ID	4843.0
SwissProt ID	P35228
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem iNOS im Bereich der Phosphorylierungsstelle Tyr151 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 117-166

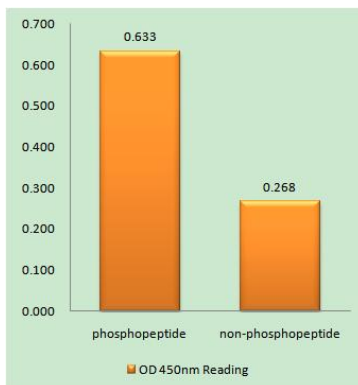
Hintergrund

Stickstoffmonoxid ist ein reaktives freies Radikal, das als biologischer Mediator in verschiedenen Prozessen wirkt, darunter Neurotransmission sowie antimikrobielle und antitumorale Aktivitäten. Dieses Gen kodiert eine Stickstoffmonoxid-Synthase, die in der Leber exprimiert wird und durch eine Kombination aus Lipopolysaccharid und bestimmten Zytokinen induzierbar ist. Drei verwandte Pseudogene befinden sich in der Smith-Magenis-Syndrom-Region auf Chromosom 17. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: $L\text{-Arginin} + n \text{ NADPH} + n \text{ H}^{(+)} + m \text{ O}_2 = \text{Citrullin} + \text{Stickstoffmonoxid} + n \text{ NADP}^{(+)}$, Cofaktor: Bindet 1 FAD, Cofaktor: Bindet 1 FMN, Cofaktor: Hämgruppe, Cofaktor: Tetrahydrobiopterin (BH4). Kann die dimere Form des Enzyms stabilisieren, Enzymregulation: Reguliert durch Calcium/Calmodulin. Aspirin hemmt die Expression und Funktion dieses Enzyms. Die Wirkung kann auf der Ebene der translationalen/posttranslationalen Modifikation und direkt auf die katalytische Aktivität erfolgen. Funktion: Produziert Stickstoffmonoxid (NO), ein Botenstoff mit vielfältigen Funktionen im gesamten Körper. In Makrophagen vermittelt NO tumorizide und bakterizide Wirkungen. Induktion: Durch Endotoxine und Zytokine. Online-Informationen: Eintritt der Stickstoffmonoxid-Synthase. Ähnlichkeit: Gehört zur NOS-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine FAD-bindende FR-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Flavodoxin-ähnliche Domäne. Untereinheit: Homodimer. Bindet an SLC9A3R1. Gewebespezifität: Wird in der Leber, der Retina, Knochenzellen und Atemwegsepithelzellen der Lunge exprimiert. Wird nicht in Thrombozyten exprimiert.

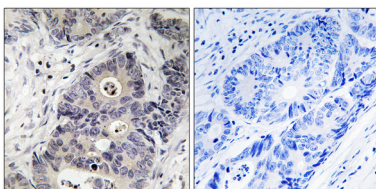
Forschungsbereich

Arginin- und Prolinstoffwechsel; Kalzium; Stoffwechselwege bei Krebs; Kleinzelliges Lungenkarzinom;

Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des iNOS-Antikörpers (Phospho-Tyr151).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinom mittels iNOS (Phospho-Tyr151)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.